Stand: 05.07.2025 19:36:50

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/2393

"Kosten im Gesundheitswesen III: Anzahl und Struktur der Integrierten Leitstellen in Bayern"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/2393 vom 05.06.2019
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/3742 des KI vom 24.09.2019
3. Beschluss des Plenums 18/4119 vom 10.10.2019
4. Plenarprotokoll Nr. 28 vom 10.10.2019

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 05.06.2019 **Drucksache** 18/**2393**

Antrag

der Abgeordneten **Roland Magerl, Andreas Winhart, Stefan Löw, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier** und **Fraktion (AfD)**

Kosten im Gesundheitswesen III:
Anzahl und Struktur der Integrierten Leitstellen in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Anzahl und Struktur der Integrierten Leitstellen in Bayern zu verschlanken und so die Effizienz zu steigern und Kosten zu senken. Zudem soll die Staatsregierung auf den Städtetag einwirken, um die Implementierung des Berufsbilds „Leitstellendisponent“ voranzutreiben.

Begründung:

In jedem der 26 Zweckverbände für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) gibt es eine Integrierte Leitstelle. Die Zuständigkeiten sind dabei sehr unterschiedlich und reichen von etwa 210.000 Einwohnern in der Nordoberpfalz bis zu 1,7 Mio. Einwohner im Bereich von Stadt und Landkreis München. Durch die unterschiedlichen Betreiberstrukturen werden hier keinerlei Synergien genutzt. Lediglich das Einsatzleitsystem ist bayernweit normiert. Dies heißt aber auch, dass es jede Struktur 26 Mal gibt. Vor allem im Bereich der IT-Technik und des IT-Supports fallen hier deswegen hohe Kosten an, die auch die Krankenkassen schon vor einiger Zeit alarmiert haben. Vorschläge, die IT-Technik zu zentralisieren wurden nach unserem Kenntnisstand nicht weiterverfolgt. Dabei sind vor allem die Integrierten Leitstellen einer der größten Kostentreiber im Rettungsdienst der vergangenen Jahre. Selbst das Bayerische Rote Kreuz, welches acht der 26 Integrierten Leitstellen betreibt, nutzt hier keine Synergien, sondern leistet sich auf Landesebene sogar noch eine eigene Verwaltungsabteilung dazu. Diese wiederrum ist aber nicht einmal für alle BRK-Leitstellen zuständig, da zum Beispiel die Leitstelle Bayreuth nicht vom Landesverband, sondern vom BRK-Kreisverband getragen wird.

Die Betriebskosten der Integrierten Leitstellen werden dabei von den jeweiligen Kommunen für die Feuerwehren und den Sozialversicherungsträger bzw. dem Freistaat für den Rettungsdienst getragen. Dies heißt, auch die IT-Technik und die laufende Modernisierung belastet nicht nur die Bürger, sondern auch die Kommunen, denen das Geld an anderer Stelle fehlt.

Es lohnt sich einen Blick auf die Polizei zu werfen, die vor Jahren ihre Einsatzzentralen zentralisiert hat und heute nur noch 10 Einsatzzentralen in Bayern erfolgreich betreibt. Von den Erfahrungen hier (vor allem die Probleme der Anfangsphase) ließe sich hervorragend partizipieren. Wir glauben, dass auch im Bereich der Integrierten Leitstellen die Anzahl von 10 ausreichend erscheint. Denn es ist auch dem Bürger kaum vermittelbar, dass eine Leitstelle München problemlos mit 1,7 Mio. Bürgern und einem entsprechenden Notrufaufkommen zurechtkommt, für eine ähnliche Einwohnerzahl braucht es in Niederbayern aber schon drei Leitstellen. Die drei Leitstellen der Oberpfalz versorgen zudem knapp 600.000 Bürger weniger. Bei einer Anzahl von 10 wäre jede Leitstelle rechnerisch für 1,3 Mio. Bürger zuständig und müsste mit rund 1.600 Anrufen

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

täglich zurechtkommen. Die großen Leitstellen zeigen bereits, dass dies problemlos möglich ist. Zudem wären so eine bessere Personaldisposition, Redundanz und niedrigere Kosten gegeben. Auch der Freistaat Thüringen geht gerade diesen Weg und verschlankt die Struktur von 13 Leitstellen auf 4.

Wir fordern deshalb die Staatsregierung auf, hier eine umfassende Strukturreform in die Wege zu leiten und die Anzahl der Integrierten Leitstellen auf ein sinnvolles Maß zu reduzieren. Wir glauben auch, dass die Qualität hier keinerlei Einbußen erfahren wird – im Gegenteil. Größere Integrierte Leitstellen sind einfacher und effizienter in der Lage auch größere Schadenslagen abzuarbeiten. Zudem ist es für sie einfacher, Rettungskräfte auch über die derzeit bestehenden Leitstellengrenzen hinweg zu alarmieren, ohne den Zeitverlust den es aktuell gibt, wenn Notrufe „übergeben“ werden müssen. Zudem gilt es dabei zu prüfen, ob es nicht Sinn machen würde, für alle Integrierten Leitstellen nur noch einen Betreiber festzulegen, um die aktuelle Heterogenität aufzulösen. Im Notfall braucht es Verlässlichkeit. Wir sind der Überzeugung, dass dies ein Betreiber besser erledigen kann, als eine Vielzahl an Betreibern. Größere Einheiten erleichtern zudem die Personalbeschaffung, können sich besser gegenseitig ergänzen und sind somit ausfallsicherer.

Zudem wird die Staatsregierung aufgefordert, auf den Städtetag einzuwirken, um das Berufsbild „Leitstellendisponent“ weiter voranzutreiben. In einer Antwort des Staatsministerium des Inneren, für Sport und Integration war kürzlich zu lesen: „Zur Einführung eines Berufsbilds ILS-Disponent hatte das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration (StMI) (damals Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr) am 16.01.2017 Vertreter der ILS-Betreiber, der Zweckverbände für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung, der Berufsfeuerwehren, der Sozialversicherungsträger, der Kommunalen Spitzenverbände (Städtetag, Landkreistag), der Staatlichen Feuerwehrschule Geretsried, der Ärztlichen Leiter Rettungsdienst und des damaligen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, Wissenschaft und Kunst zu einem Gespräch eingeladen. Im Ergebnis bestand grundsätzlich Einigkeit, dass die Schaffung eines Berufsbilds ILS-Disponent sinnvoll ist und auf der Grundlage der hierfür bereits entwickelten Konzepte umgesetzt werden soll. Dabei haben sich die Sozialversicherungsträger freiwillig und ohne gesetzliche Verpflichtung bereit erklärt, ihren Kostenanteil unter der Bedingung einer Aufteilung der Kosten zwischen Sozialversicherungsträgern und Kommunen gemäß Zuordnung der Ausbildungsinhalte auf die Bereiche Rettungsdienst und Feuerwehr – das wäre jeweils etwa die Hälfte – zu tragen. Auch der Landkreistag hat eine entsprechende Zusage erteilt. Hingegen steht eine solche Zusage des Städtetags noch aus, da dieser eine andere Form der Finanzierung anstrebt, die so jedoch nicht umsetzbar ist. Ohne eine entsprechende Zusage des Städtetags kann das Projekt nicht fortgeführt werden. Das StMI hat die Sozialversicherungsträger und den Städtetag mehrfach gebeten, Gespräche aufzunehmen, um die offene Frage zu lösen.“

Es entzieht sich uns, warum hier nicht auch bisher schon alle Möglichkeiten genutzt wurden, die hervorragende Idee eines eigenen Berufsbilds zu forcieren, sondern man der bereits zweijährigen Stagnation tatenlos zusieht. Wir glauben, dass ein eigenes Berufsbild längst überfällig ist, um die Qualität der Notrufabfrage und der Disposition hoch zu halten und so die Sicherheit unserer bayerischen Bürger auf dem bestmöglichen Niveau zu halten. Alle politischen Kräfte sind deshalb anzuhalten, den Städtetag zu einer Positionierung zu drängen.

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 24.09.2019 **Drucksache** 18/**3742**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Andreas Winhart, Stefan Löw u.a. und Fraktion (AfD)
Drs. 18/**2393**

Kosten im Gesundheitswesen III: Anzahl und Struktur der Integrierten Leitstellen in Bayern

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Roland Magerl**
Mitberichterstatter: **Peter Tomaschko**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Gesundheit und Pflege und der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen haben den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 8. Sitzung am 3. Juli 2019 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:
   CSU: Ablehnung
   B90/GRÜ: Ablehnung
   FREIE WÄHLER: Ablehnung
   AfD: Zustimmung
   SPD: Ablehnung
   FDP: Ablehnung
   Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Gesundheit und Pflege hat den Antrag in seiner 15. Sitzung am 24. September 2019 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:
   CSU: Ablehnung
   B90/GRÜ: Ablehnung
   FREIE WÄHLER: Ablehnung
   AfD: Zustimmung
   SPD: Ablehnung
   FDP: Ablehnung
   Ablehnung empfohlen.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

4. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 36. Sitzung am 24. September 2019 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU:	Ablehnung
B90/GRÜ:	Ablehnung
FREIE WÄHLER:	Ablehnung
AfD:	Zustimmung
SPD:	Ablehnung
FDP:	Ablehnung

Ablehnung empfohlen.

Dr. Martin Runge
Vorsitzender

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 10.10.2019 **Drucksache** 18/**4119**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Roland Magerl, Andreas Winhart, Stefan Löw, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier** und **Fraktion (AfD)**
Drs. 18/**2393**, 18/**3742**

Kosten im Gesundheitswesen III: Anzahl und Struktur der Integrierten Leitstellen in Bayern

Ablehnung

Die Präsidentin
I.V.

Thomas Gehring
II. Vizepräsident

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 6** auf:

Abstimmung
über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)

Von der Abstimmung ausgenommen sind die Nummern 20, 29 und 39 der Liste.

Dies sind der Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Andreas Winhart, Stefan Löw und anderer und Fraktion (AfD) betreffend "Antrag auf Errichtung eines bayerischen Zentrums für Wassergefahren" auf Drucksache 18/2241 und der Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt, Alexandra Hiersemann, Inge Aures und anderer (SPD) betreffend "Für saubere Städte und Gemeinden – Bußgelder gegen Müllsünder erhöhen" auf Drucksache 18/2524, die zur Einzelberatung hochgezogen wurden. Diese Anträge werden im Plenum am 15. Oktober 2019 aufgerufen.

Der Antrag Nummer 39 der Liste, der Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Klaus Adelt, Harald Güller und anderer (SPD) betreffend "Klares Bekenntnis zu BRK, Malteser, Johanniter und ASB – EuGH-Urteil endlich umsetzen!" auf Drucksache 18/2803 wurde von den Antragstellern zurückgezogen und als nachgezogener Dringlichkeitsantrag zum Dringlichkeitsantrag der Fraktion FREIE WÄHLER und der CSU-Fraktion eingebracht.

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der GRÜNEN, der SPD, der FREIEN WÄHLER, der FDP und der CSU. Wer ist dagegen? – Ich sehe nie-

manden. Wer enthält sich der Stimme? – Enthaltung der beiden fraktionslosen Abgeordneten Plenk und Swoboda. Ich konnte kein Abstimmungsverhalten der AfD-Fraktion feststellen.

(Klaus Adelt (SPD): Die schlafen noch!)

Sie haben das Ergebnis aufgenommen. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

(Unruhe)

Herr Fraktionsvorsitzender Florian Streibl, lieber Florian, würdest du bitte ein wenig auf Ruhe in deiner Fraktion achten? Dies gilt für alle Fraktionen. – Vielen Dank.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 6)

Es bedeuten:

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH) oder	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Cemal Bozoğlu u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Toleranz und Vielfalt in Bayern II: Einrichtung einer Beratungsstelle für Betroffene rechtsextremer, rassistischer und antisemitischer Gewalt
Drs. 18/1636, 18/3728 (A)

   Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

2. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Kerstin Radler u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Prof. Dr. Winfried Bausback, Robert Brannekämper, Alex Dorow u. a. CSU
Studentische Mitsprache stärken I: Prüfung der gesetzlichen Festschreibung einer Landesstudierendenvertretung im Bayerischen Hochschulgesetz
Drs. 18/1866, 18/3009 (G)

   Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	A

3. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Kerstin Radler u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Prof. Dr. Winfried Bausback, Robert Brannekämper, Alex Dorow u. a. CSU
Studentische Mitsprache stärken II: Voraussetzungen für die Einführung von Online-Hochschulwahlen schaffen
Drs. 18/1867, 18/3780 (ENTH)

Auf Antrag der FDP-Fraktion:
Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	ENTH	Z	ENTH	Z	Z

4. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Dominik Spitzer, Julika Sandt u. a. und Fraktion (FDP)
Förderung der Niederlassung von Ärztinnen und Ärzten im ländlichen Raum anpassen
Drs. 18/1908, 18/3823 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	Z	A	Z

5. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Young Carer I – Kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in den Schulen für pflegende Kinder und Jugendliche benennen
Drs. 18/1927, 18/3826 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

6. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Young Carer II – Jugendgerechtes Online-Informations- und Vernetzungsportal für pflegende Kinder und Jugendliche
Drs. 18/1928, 18/3729 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	Z

7. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Young Carer III – Niederschwellige psychologische Unterstützung für pflegende Kinder und Jugendliche schaffen
Drs. 18/1929, 18/3730 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	Z

8. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Young Carer IV – Entlastung von pflegenden Kindern und Jugendlichen durch die Übernahme der Kosten haushaltsnaher Dienstleistungen
Drs. 18/1930, 18/3731 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	Z

9. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Young Carer V – Bestandsaufnahme zur Situation von pflegenden Kindern und Jugendlichen und zu den Hilfsangeboten für Kinder kranker Eltern durchführen
Drs. 18/1931, 18/3726 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

10. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Wohnung- und Obdachlosigkeit wirkungsvoll bekämpfen III – Modellprojekte für junge Erwachsene in der Wohnungslosenhilfe fördern
Drs. 18/1937, 18/3732 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	Z

11. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus (Tessa) Ganserer u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Ansprechpersonen für LSBTIQ* bei der Polizei
Drs. 18/2098, 18/3739 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

12. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus (Tessa) Ganserer u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Homo- und transfeindliche Kriminalität in Bayern bekämpfen
Drs. 18/2099, 18/3856 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

13. Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Matthias Enghuber u. a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Eva Gottstein u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Gleiche Bezahlung von Männern und Frauen bei der Vergabe öffentlicher Aufträge berücksichtigen!
Drs. 18/2110, 18/3710 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

14. Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt, Alexandra Hiersemann, Inge Aures u. a. SPD
Berichtsantrag Digitales Klassenzimmer: Klartext und Transparenz statt Ausreden für Bayerns Kommunen
Drs. 18/2147, 18/3807 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

15. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anne Franke u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Friedens- und Konfliktforschung in Bayern voranbringen – Lehrstuhl an einer Universität oder Hochschule einrichten
Drs. 18/2162, 18/3849 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

16. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Martina Fehlner SPD
Bäuerliche Tierhaltung gegenüber industriellen Strukturen stärken Teil I – Privilegierung nach § 35 Abs. 1 BauGB novellieren
Drs. 18/2164, 18/3269 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

17. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Martina Fehlner SPD
Bäuerliche Tierhaltung gegenüber industriellen Strukturen stärken Teil II – Flächenbindung als Kriterium für den Neubau von Tierhaltungsanlagen
Drs. 18/2165, 18/3738 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

18. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Martina Fehlner SPD
Bäuerliche Tierhaltung gegenüber industriellen Strukturen stärken Teil III – Agrarumweltmaßnahmen und Investitionsförderungen für Intensivtierhaltungsbetriebe über 2 GV je Hektar streichen
Drs. 18/2166, 18/3734 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	ENTH	A	A	Z	A

19. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Museumseintritte sozial gerecht gestalten – Teilhabe an kulturellen Angeboten ermöglichen und Besucherströme gezielt steuern
Drs. 18/2184, 18/3851 (A)

Auf Antrag der FDP-Fraktion:
Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

20. Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Andreas Winhart, Stefan Löw u. a. und Fraktion (AfD)
Antrag auf Errichtung eines bayerischen Zentrums für Wassergefahren
Drs. 18/2241, 18/3740 (A)

Der Antrag wird gesondert beraten.

21. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Paul Knoblach u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Blauzungenkrankheit – Betriebe unterstützen, Tierleid verhindern
Drs. 18/2354, 18/3862 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	Z

22. Antrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Roland Magerl u. a. und Fraktion (AfD)
Vereinigung der Pflegenden in Bayern unabhängig machen
Drs. 18/2383, 18/3824 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

23. Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Andreas Winhart, Katrin Ebner-Steiner u. a. und Fraktion (AfD)
Kosten im Gesundheitswesen I: Struktur und Verwaltungskosten der AOK Bayern
Drs. 18/2391, 18/3822 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

24. Antrag der Abgeordneten Andreas Winhart, Roland Magerl, Katrin Ebner-Steiner u. a. und Fraktion (AfD)
Kosten im Gesundheitswesen II: Struktur des Bayerischen Roten Kreuzes im Rettungsdienst verschlanken
Drs. 18/2392, 18/3741 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

25. Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Andreas Winhart, Stefan Löw u. a. und Fraktion (AfD)
Kosten im Gesundheitswesen III: Anzahl und Struktur der Integrierten Leitstellen in Bayern
Drs. 18/2393, 18/3742 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

26. Antrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Roland Magerl u. a. und Fraktion (AfD)
Körperschaftsstatus des Bayerischen Roten Kreuzes überprüfen
Drs. 18/2395, 18/3743 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

27. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Ethische Bildung und Wertevermittlung an unseren Schulen stärken – Qualitätsoffensive für den Ethikunterricht in Bayern
Drs. 18/2406, 18/3806 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

28. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
10.000 Häuser-Programm – Verdopplung der Fördersätze TechnikBonus Solarwärmespeicherung
Drs. 18/2407, 18/3805 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

29. Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt, Alexandra Hiersemann, Inge Aures u. a. SPD
Für saubere Städte und Gemeinden: Bußgelder gegen Müllsünder erhöhen
Drs. 18/2524, 18/3744 (A)

der Antrag wird gesondert beraten.

30. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier und Fraktion (AfD)
Tierschutz bei der Weidehaltung – Unterstand für Weidetiere bereitstellen
Drs. 18/2552, 18/3820 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	ENTH	A	Z	ENTH	A

31. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Cemal Bozoğlu u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Rechten Terror bekämpfen – Combat 18 verbieten
Drs. 18/2602, 18/3745 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

32. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Eric Beißwenger, Martin Schöffel u. a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Nikolaus Kraus u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Ahorn-Rußrindenkrankheit erforschen
Drs. 18/2610, 18/3735 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

33. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian Ritter, Stefan Schuster u. a. und Fraktion (SPD)
Combat 18 und Ku-Klux-Klan: Extrem rechte Terrororganisationen frühzeitig und nachhaltig bekämpfen und jeden Bezug unter Strafe stellen!
Drs. 18/2621, 18/3746 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

34. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Frisches Obst und Gemüse von Anfang an – Bayern öffnet das EU-Schulprogramm auch für Krippenkinder
Drs. 18/2624, 18/3737 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	Z

35. Antrag der Abgeordneten Stefan Schuster, Klaus Adelt, Christian Flisek u. a. SPD
Harmonisierung des Verfassungsschutzrechts: Schutz grundrechtsensibler Daten in verfassungsmäßiger Weise sicherstellen!
Drs. 18/2639, 18/3857 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	ENTH

36. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht zum außerplanmäßigen Stillstand des FRM II
Drs. 18/2643, 18/3863 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

37. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Margit Wild, Annette Karl u. a. SPD
Artenschutz ist auch Schutz der Nacht – für insektenfreundlichere Beleuchtung
Drs. 18/2720, 18/3864 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	ENTH

38. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Ruth Müller, Margit Wild u. a. SPD
Einführung des Nutri-Score Systems zur Bewertung von Lebensmitteln
Drs. 18/2760, 18/3865 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

39. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Klaus Adelt,
Harald Güller u. a. SPD
Klares Bekenntnis zu BRK, Malteser, Johanniter und ASB –
EuGH-Urteil endlich umsetzen!
Drs. 18/2803, 18/3747 (A)

Der Antrag wurde zurückgezogen.

40. Antrag der Abgeordneten Manfred Ländner, Tobias Reiß,
Holger Dremel u. a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Wolfgang Hauber u. a. und
Fraktion (FREIE WÄHLER)
Vereinsverbote
Drs. 18/2804, 18/3748 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

41. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring,
Kerstin Radler u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER),
Robert Brannekämper, Prof. Dr. Winfried Bausback,
Alex Dorow u. a. CSU
Freier Eintritt Museen
Drs. 18/2826, 18/3850 (E)

Auf Antrag der FDP-Fraktion gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Votum des mitberatenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	

42. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Leopold Herz u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Eric Beißwenger, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel u. a. CSU
Durchführung einer Anhörung zur aktuellen Lage und Zukunft der bayerischen Teichwirtschaft vor dem Hintergrund stetig steigenden Drucks durch Prädatoren und wirtschaftliche Herausforderungen
Drs. 18/2830, 18/3821 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

43. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Stefan Löw u. a. und Fraktion (AfD)
Keine weitere Beschneidung der Freiheit! Messerverbot entgegentreten
Drs. 18/2847, 18/3749 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

44. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Horst Arnold, Doris Rauscher, Klaus Adelt u. a. und Fraktion (SPD)
Probleme in bayerischen Kitas ernst nehmen und lösen – jetzt und nicht erst 2050!
Drs. 18/2848, 18/3733 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	Z

45. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Jetzt den Garchinger Forschungsreaktor FRM II abrüsten
Drs. 18/2853, 18/3866 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	A

46. Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt, Inge Aures, Ruth Müller SPD
Jetzt Konzept für Klärschlammentsorgung statt neuer Müllverbrennungsanlagen später
Drs. 18/2855, 18/3867 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	A

47. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Johannes Becher u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Expertenanhörung zur Bedrohungslage von Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern in Bayern
Drs. 18/2863, 18/3750 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

48. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Cemal Bozoğlu u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Aktivitäten und Strukturen des Vereins „Uniter e. V.“ in Bayern aufklären
Drs. 18/2868, 18/3751 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

49. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Wolfgang Hauber u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER),
Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König u. a. und Fraktion (CSU)
Gesetzgeberischen Schnellschuss mit Folgen dringend verhindern! – Pauschalisiertes Messerverbot ablehnen
Drs. 18/2879, 18/3752 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	A	Z	ENTH	A	ENTH

50. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Horst Arnold, Alexandra Hiersemann, Klaus Adelt u. a. und Fraktion (SPD)
Universitätsstandort Erlangen-Nürnberg sichern!
Drs. 18/2351, 18/3852 (E)

Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

51. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Erlangen – Nürnberg zukunftsfähig aufstellen – Bayernweiten Sanierungsstau abbauen
Drs. 18/2379, 18/3853 (E) [X]

Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z